



Foto: Christoph Püschner

## Eine Chance für die Müllkinder



**Bildung Mosambik** Vier Kinder muss Julieta Mazivila durchbringen – ganz alleine, denn ihr Mann hat sie sitzen gelassen. Nacht für Nacht, wenn die Lastwagen ihre Ladung abladen, sucht sie auf Maputos größter Müllhalde nach Verwertbarem: Plastik und Metall, Glas und Karton. Dass ihre Kinder dennoch in die Schule gehen und nachmittags individuell gefördert werden, ist Renascer-OMAC zu verdanken, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Meine Mutter kann zwar nicht lesen und schreiben“, sagt Francisco, ihr jüngster Sohn. Dann zeigt er sein Schulheft vor, vollgeschrieben mit den Buchstaben des Alphabets. „Aber ich lerne das jetzt!“ **Dank Ihrer Unterstützung bekommen auch die Kinder der Ärmsten eine Chance!**

## Beistand für die „Unberührbaren“



**Menschenrechte Indien** Kumari Katari arbeitet als Straßenreinigerin. Ihr Lohn, umgerechnet 115 Euro im Monat, reicht gerade so, um sich und ihre Tochter durchzubringen. „Zum Glück habe ich eine Bezugskarte für Lebensmittel“, sagt die Witwe. Dafür, dass sie die Karte bekommen hat, hat das Dalit Bahujan Resource Centre (DBRC) gesorgt, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie klärt die „Unberührbaren“ über ihre Rechte auf und hilft ihnen, staatliche Leistungen zu beantragen. Die Organisation hat auch dafür gesorgt, dass Kumaris Tochter Jenamma wieder in die Schule gehen kann. **Helpen Sie mit, den „Unberührbaren“ eine bessere Zukunft zu ermöglichen!**



Foto: Helge Bendl

## Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganisationen zusammen. Sie kennen die Situation vor Ort am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt!

**Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, die Welt gerechter und menschenwürdiger zu gestalten.**

**Bank für Kirche und Diakonie**  
**IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00**  
**BIC: GENODE33KDB**



### Kontakt

Brot für die Welt  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin  
Telefon 030 65211 4711  
kontakt@brot-fuer-die-welt.de  
www.brot-fuer-die-welt.de

24



**Ihre Spende hilft!**

**61. Aktion Brot für die Welt**

**Hunger nach Gerechtigkeit**

Mitglied der  
**actalliance**



## Liebe Leserinnen und Leser,



„Es macht Freude, den Kindern beim Essen zuzusehen“, sagt Kleinbäuerin Grace Mwita aus Tansania. Jahrelang fragte sie sich Tag für Tag, wie sie ihre Kleinen satt bekommen sollte. Dank der Unterstützung von Brot für die Welt sind diese Zeiten nun glücklicherweise vorbei.

Mit Hilfe der evangelischen Kirchengemeinden haben wir in den letzten 60 Jahren Millionen von Menschen ein besseres Leben ermöglicht. Viele andere leiden jedoch nach wie vor unter Hunger, Armut und Ungerechtigkeit.

Um auch ihnen helfen zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte stehen Sie uns auch in Zukunft zur Seite! Denn wie heißt es in der Bergpredigt: „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.“

Ihre  
Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Weitzel  
Präsidentin Brot für die Welt

**Herausgeber** Brot für die Welt **Redaktion** Th. Lichtblau, A. Dreyer (verantwortlich) **Titelfoto** Jörg Böhling **Layout** Herden.Design **Repro** Tridix **Druck** Mayr Miesbach (CO<sub>2</sub>-kompensiert) **Papier** 100% Recycling-Papier  
Art. Nr. 119 100 630

## Über uns

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk **der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland** und ihrer Diakonie. In **mehr als 90 Ländern** rund um den Globus helfen wir armen und ausgegrenzten Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebenssituation zu verbessern.

Ein zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit ist die **Ernährungssicherung**. Denn gerade in Zeiten des Klimawandels und knapper werdender Ressourcen wird der Kampf gegen den Hunger immer wichtiger. Brot für die Welt unterstützt Kleinbauernfamilien darin, mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge zu erzielen.

Daneben setzen wir uns auch für die **Bekämpfung der Armut**, die Förderung von **Bildung und Gesundheit**, den Zugang zu **Wasser**, die **Stärkung der Demokratie**, die Achtung der **Menschenrechte**, die Sicherung des **Friedens** sowie die **Bewahrung der Schöpfung** ein. Denn Brot bedeutet für uns mehr als Nahrung. Im Sinne Martin Luthers verstehen wir darunter alles, was der Mensch zum Leben braucht.

→ **Mehr über unsere Arbeit erfahren Sie unter:**

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

[facebook.com/brotfuerdiewelt](https://facebook.com/brotfuerdiewelt)

[twitter.com/brot\\_furdiewelt](https://twitter.com/brot_furdiewelt)

[instagram.com/brotfuerdiewelt](https://instagram.com/brotfuerdiewelt)



Foto: Nina Mair



Foto: Jörg Böhling

## Mit Bio-Bananen aus der Armut



**Armutsbekämpfung Peru** Bis vor ein paar Jahren bauten Francisco Imán Vilchez und seine Frau Elisabeth Mais, Maniok und Süßkartoffeln an. Obwohl sie hart arbeiteten, lebten sie immer am Rande der Armut. „Wir hatten kaum genug Geld, das neue Saatgut zu kaufen“, erinnert sich der Kleinbauer. Hilfe kam von CEDEPAS Norte, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie stellte Francisco Bio-Bananensetzlinge und Werkzeug zur Verfügung. Und sie brachte ihn in Kontakt mit einer Fairtrade-Vereinigung. Nun erhält die Familie einen höheren Preis für ihre Früchte. Ihr Einkommen hat sich so mehr als verdoppelt. **Mit Ihrer Unterstützung können wir auch andere Familien aus der Armut befreien.**

## Keine Angst mehr vor Hunger



**Ernährung Tansania** „Früher konnten wir uns nur ein oder zwei Mahlzeiten am Tag leisten – gerade genug, um nicht zu verhungern“, erzählt Kleinbauer Isaye Mwita. Das änderte sich erst, als Mitarbeitende des Mogabiri Farm Extension Centre (MFEC), einer anglikanischen Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen. Sie gaben den Bauernfamilien Saatgut und schulten sie in nachhaltiger Landwirtschaft. Inzwischen baut Isaya Mwita Kohl, Avocado, Paprika und viele andere Gemüsesorten an. Die Vielfalt schützt seine Familie vor Mangelernährung. „Es macht Freude, den Kindern beim Essen zuzusehen“, sagt Ehefrau Grace. **Mit Ihrer Spende bewahren Sie auch andere Familien vor dem Hunger.**